The Briefs & The Shocks / Tieflader & Stereo.Pilot

Zum Abschied: Winken!

The Briefs & The Shocks am 17. Mai 03 im Schlesinger International Stuttgart

Hit after Hit - alles was bewegt

Hit after Hit - auf jeden Fall alles, was sich außerhalb den Charts bewegt....

An diesem wunderschönen Samstagabend im Mai beehrten zwei erstklassige 77er Punkbands das gut besuchte Schlesinger.

The Briefs hatten schon letztes Jahr im Universum gespielt, und auf ihrer letzten Europatour (die Jungs kommen nämlich aus Amiland) so einige Leute auf sich aufmerksam gemacht. Die vier Jungs aus Seattle sehen nicht nur absolut abgefahren aus mit ihren schrägen Brillen und Klamotten - ihre Musik ist dreckig, die Songs sind megakurz, schnell und nicht zu guter letzt wäre da zu erwähnen, dass sie mächtig auf der Bühne abgehen. Für viele Leute das beste Konzert, dass sie bisher dieses Jahr gesehen hatten.

Die Shocks eröffnen den Abend mit frech-rotzigem Punkrock- wie oben schon erwähnt hat der 77er Drive. Das Tempo wird von Anfang an durchgezogen und sie schaffen es auch das Stuttgarter Publikum zu begeistern. Die wippen brav im Takt mit. Ich denke: " Endlich mal ´ne Band, die deutsch singt!" und es ist ja auch so, dass die Mutti immer auf deutsch mit ihnen geschimpft hat - nicht englisch. Die Texte handeln von den Dingen, die sie verarbeiten müssen und ´ne Band ist da wohl eine kostengünstigere Angelegenheit als der Psychator. Die Shocks haben ´ne ganze eigene Art von Humor, was ich hier an dieser Stelle leider nicht wiedergeben kann. Aber wer mal die Gelegenheit hat, mit ihnen zu quatschen, der sollte das tun!

Genau wie die Briefs haben die Shocks auch lustige Klamotten an (z.B.: Karokrawatten und Sonnenbrillen) und machen auch mal so Psychobilly - Instrumental - Sound, das hat dann auch was von Garagenfeeling.

Noch ein paar Infos: im August geht´s auf USA - Tour (Westküste) zusammen mit den Briefs und auch im Bereich Tonträger bewegt sich da was in nächster Zeit. Wiederum mit den Briefs wird eine Split - Single veröffentlicht werden, bei der die Briefs einen Song der Shocks auf deutsch covern und die Shocks einen Song der Briefs auf deutsch vertonen. Man darf gespannt sein!

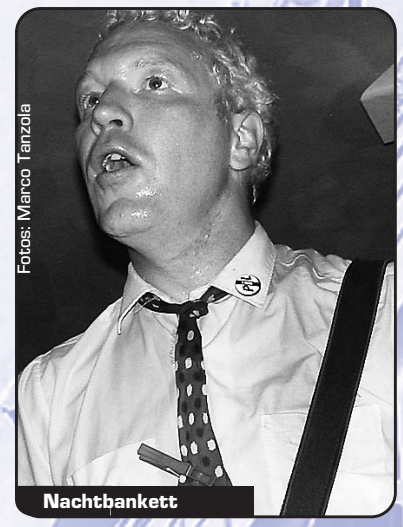
Zurück zum Konzert: als dann schlussendlich die Briefs auf die Bühne kamen, war das Publikum nicht zu halten. Es kam tatächlich "Hit after hit" (so der Titel des ersten Briefs - Albums). Gleich beim ersten Song "Poor and weird" ging vorne das Pogen und Schubsen los. Die Jungs von den Briefs haben´s echt drauf, das Posen, das Spielen, schnell-sein, singen können sie - auch wenn sie das Gegenteil behaupten. Charmant sind sie, aber auch das klassische "Auf - den - Boden - spukken" darf nicht fehlen! Es ist wie, als wären die Jungs direkt an eine Strombuchse angeschlossen. Soviel Energie liegt in der Musik und - ihre Songs sind dabei kurz und doch so eingängig, einfach und dennoch raffiniert. Kein Wunder, dass sie bei einem Major w ie Interscope Records gelandet sind.

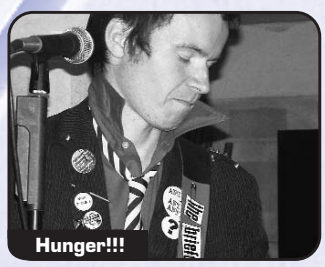
Wer mehr über beide Bands wissen möchte:

www.thebriefs.com
www.theshocks.de

Conny Schmitt

Fotos: Marco Tanzola


Nachtbankett


Hunger!!!

Fotos: Alex Szintes

Nun liebe Kinder gebt fein acht ...

Mächtig rockig, mächtig laut...

Über Tiefpiloten und Stereolader

Die Röhre, 23.05.03
Es lag was in der Luft. Man konnte es deutlich riechen, ja fast schon schmecken. Alle Anzeichen sprachen für einen Super-Rock-Abend der besonderen Art.
Es wollte sich anfangs zwar kaum einer zum Konzert trauen, was die Veranstalter zuerst ein bißchen nervös macht. Als die erste Band, Stereo.Pilot dann auf die Bühne kamen, war die Röhre maximal zu einem viertel voll. Aber das sollte sich schnell, sehr schnell ändern.
Als die vier Super-Rocker aus Ludwigsburg dann aber ihre ersten Riffs spielten, war plötzlich die Hölle los. Überall moshende Köpfe, schweißgebadete Körper und Bier in Massen. Die Jungs heizen dem Publikum richtig ein. Angefangen mit dem Opener "Dogwalker", der auf ihrer Homepage zum gratis Download bereit steht, über "New Day", der auf unserem NOISEgate-Sampler zu finden ist, bis zum absoluten Höhepunkt ihrer musikalischen Präsentation "One Movement", der gleichzeitig der Schlußsong der 4 aufstrebenden Jungs war, glänzten Stereo.Pilot mit fetten Bässen, druckvollen Beats & Rhythmen der Schlagzeugsektion, sägenden Gitarren, kreischenden 1a Gitarrensolos und einer derart charismatischen Stimme, die seines gleichen sucht. Keiner im Haus blieb in irgendeiner Art und Weise ruhig stehen. Als Stereo.Pilot nach gut 45 Minuten und 9 fetten Songs fertig waren, sahen die Leute so gerichtet aus, daß man hätte glauben können, die 4 wären der einzige Act an diesem Abend gewesen. Aber es kam noch schneller und lauter...
Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde es schnell Stockdunkel in der Röhre. Dann ein lauter Knall und eine derart tierische Explosion, daß die ersten 10 Reihen fast das Augenlicht verlor. Tieflader waren da. Und wie Sie da waren.
Ein Knaller folgte dem nächsten, die Köpfe wirbelten noch schneller als zuvor und jeder hatte aufgehört sein Bier-Pensum zu zählen.
Die vier Stuttgarter Rocker mischten die Menge so derb auf, daß kaum einer nicht mitpogen und mitmoshen wollte. Mit Songs wie "Lauter", der ihr opener war, oder "Stahl" und nicht zuletzt mit "Zuletzt" trafen Sie voll in´s Rote. Die Gitarren noch wilder, der Bass noch derber das Schlagzeug gab an Schnelligkeit 200% und der Sänger schrie einem die eigenen Harre ins Gesicht. Die Menge tobte, und wenn 500 Leute auf einmal Lospogen, dann ist das schon ein faszinierendes Erlebnis.
Sie mussten 2 Mal zurück auf die Bühne kommen und das Publikum musikalisch weiter befriedigen.
Nach ca. 90 Minuten gingen sie dann völlig erschöpft aber auch völlig zufrieden von der Bühne und beide Bands ließen sich nach dem Konzert von den Massen feiern.
Ein Rockerlebnis, das in Stuttgart sonst nur "den Großen" vorbehalten ist. Ein völlig perfekter Rockabend in Stuttgart.

www.stereopilot.com
www.tieflader.com

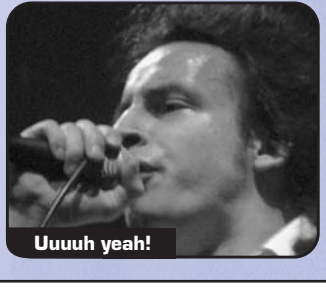
Bilder vom Konzert gibt´s unter:

www.die-roehre.com

Antonio Guida.

JUMP!!!

Dumdidumdidum ...


Uuuuh yeah!

Kuxtu!